

35

1653 April 22.

A

QUITTUNG DES JUDEN ISAAK VON KLINGNAU FUER [M. CAECILIA HUBER],
AEBTISSIN VON FRAUENTHAL

Isaak bestätigt, von der Aebtissin 80 gute Gulden und 13 gute
Batzen erhalten zu haben. Folglich bleibe ihm Frauenthal noch
60 gute Gulden schuldig.

*Am 18. November 1654 sei dem Juden für 17 1/2 Kronen ein Ochse verkauft und
übereits 5 Gulden in bar gegeben worden. Somit reduziere sich die Schuld
Frauenthals um 40 Gulden.*

Original - Letzter Abschnitt von anderer Hand
AH 18, 97

36

1650 Juli 4., Wettingen

B

SCHREIBEN VON BERNHARD [KELLER], ABT VON WETTINGEN, AN BEAT II.
ZURLAUBEN, RAT UND ALTAMMANN, ZUG

Beiliegend sende er ihm als Anerkennung für die guten Dienste
Zugs "meiner Jungen Fratrum Theses Philosophicas".

Er verdanke seine beiden Briefe, die er ihm leider noch nicht
habe beantworten können. Der Kapuziner Apollinaris [Jütz] wer-
de ihm aber eine mündliche Antwort überbringen.

Original, mit Siegel
AH 18, 98 a und 96 a - Blatt 96 a^r leer

37

1650 Mai

C

BRIEF VON BEAT II. ZURLAUBEN AN BERNHARD [KELLER], ABT VON
WETTINGEN

Zurlauben empfiehlt als Ersatz für den erkrankten Klosterschrei-